

Scuderia Scaloppa
?+43 664 4536720?
scuderiascaloppa@gmx.at

Comeback nach technischen Problemen

Nach technischen Problemen im dritten Rennen des 3 Stunden Cups am Wachauring Melk nimmt die Scuderia Scaloppa am kommenden Wochenende einen neuen Anlauf. Knapp vor dem Jahreswechsel fand Lauf 3 der von JWR Racing ausgerichteten Rennserie statt. Die Scuderia Scaloppa trat vollends motiviert mit ihrem Alfa 147 und neuem Fahrer Petros Doumitsas die Reise aus dem Murtal nach Melk an.

Der Testtag am Samstag verlief weitestgehend problemlos, auch das Fahrertrio Keke Platzer, Christian Leopold und Petros Doumitsas lag zeitenmäßig erstaunlich nahe beisammen.

Am Sonntag im Qualifying dann die ersten Probleme: Platzer stieg nach seinem Turn unzufrieden aus dem Rennwagen – der Reifendruck passte nicht: „Nur“ Startplatz 5.

In der kurzen Zeit zwischen Quali und Rennen versuchte das Team diesen noch anzupassen, jedoch mit mäßigem Erfolg. Am Start verlor Platzer eine Position, die er allerdings schnell wieder zurückerobern konnte. In Runde 48 dann der große Schock: Keke Platzer steuerte aus zunächst unerfindlichen Gründen die Box an. Trotz der größtmöglichen Anstrengungen des Mechaniker-Duos Jan und Alessio Schwegler stand schon nach kurzer Inspektion die Diagnose fest – Getriebeschaden.

Noch vor Ort wurde das passende Ersatzteil geordert und die Scuderia Scaloppa trat enttäuscht ihre Heimreise an. Statt einer Teilnahme am 4. Rennen des Cups hieß es für die Gebrüder Schwegler den Motor samt Getriebe auszubauen, die Differenzialsperre in das neue Getriebe einzupflanzen, sowie den Wagen wieder zu komplettieren. Dies konnte zeitgerecht bewerkstelligt werden, somit steht einer Teilnahme am kommenden Rennwochenende (3./4.2.) nichts mehr im Wege.

Neben den altbewährten Keke Platzer und Christian Leopold greift diesmal auch Stefan Kienzl wieder ins Lenkrad.

„Mein, und auch der besondere Dank des gesamten Teams gebührt unseren Rennmechanikern Jan und Alessio, ohne die das kommende Rennen für mich niemals stattgefunden hätte. Nach der Rennpause ist es mein erklärtes Ziel, zeitenmäßig konstanter zu Keke und Christian aufzuschließen“, so ein motivierter und zugleich dankbarer Kienzl.

Das Rennen findet wie immer am Wachauring in Melk statt, das Qualifying beginnt um 12:15 Uhr, die Startampel erlischt um 13:15 Uhr.

Die gesamte Scuderia Scaloppa bedankt sich bei all ihren Sponsoren und Besuchern vor Ort für die Unterstützung.

Erstellt mit Regionaljournal.at